Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 44

Artikel: Die Herbstmanöver der III. und V. Armee-Division vom 11. bis 17.

September 1885

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-96119

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang,

Nr. 44.

Bafel, 31. Oftober

1885.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franko burch bie Schweig Fr. 4. Die Bestellungen werben birekt an "Benns Bhwabe, Perlagsbuchhandlung in Vasel" abressirt, ber Betrag wirb bei ben auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhanblungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redattor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die herbstmanöver der III. und V. Armee-Division vom 11. bis 17. September 1885. (Fortsepung.) — Resnitate der ärzilichen Refrutenuntersuchung im herbste 1884. (Fortsehung.) — Kraft Brinz zu hohenlose-Ingelfingen: Militärische Briefe: II. lleber Insanterie. (Fortsehung.) — Georg Carbinal von Biedern: Handbuch für Truppensubrung und Stabebtenst. — Ausland: Desterreich: Kontraktions-Nanöver in Sud-Palmatten. Allerhöchste Handscheben. Italien: Das außers orbentliche heereserforberniß fur bas Budgetjahr 1885/86 und beffen Bermendung. (Fortfegung) - Berichiebenes: Gine beteutenbe favalleriftifche Leiftung. — Bibliographie.

Die Herbstmanöber der III. und V. Armee= Division vom 11. bis 17. September 1885.

(Fortfepung.)

VI.

Die Uebung von Division gegen Division am 14. September füblich Marwangen.

(Siehe bie Ueberfichtefarte in 1 : 100,000.)

Am 14. und 15. Sept. fanden in ber Begenb von Marmangen, Langenthal und Berzogenbuchfee bie großen Manover von Division gegen Division ftatt. herr General herzog als Uebungsleiter hatte für biefelben die folgende Generalidee ausgegeben:

Gine feinbliche Urmee ift im Bruntrut'ichen und in Bafel eingerückt (Nordkorps) und trachtet fowohl über bie Jurapaffe gegen Biel und Golothurn als über ben obern und untern hauenstein an die Aare und gegen Bern porzubringen. Die gegnerifche Armee (Gudforps) fteht mit ihrer Saupt. macht hinter ber Mare zwischen bem Ginfluß ber Saane und bemjenigen ber Emme in die Nare und hat kleinere Truppenkörper in die Jurapaffe vertheilt, um ben feindlichen Bormarich thunlichft auf. zuhalten. Auf die Nachricht, daß bas Nordkorps zur Dedung feiner linken Klanke eine Divifion (Norddetaschement) über ben untern hauenstein vorgeschoben habe, welche im Begriffe ftebe, Olten gu erreichen, wird ihr vom gegnerischen Armee-Rommando eine Divifion (Gudbetafchement) entgegen. gefandt mit bem Auftrage, die feinbliche Division aufzusuchen, anzugreifen und zurückzudrängen.

Wir haben diefer Generalibee nur noch beigufügen, daß das Nordbetaschement die V. Division und bas Gubbetaschement bie III. Division mar.

Divisionare vom Uebungsleiter ihre Spezialibeen für ben 14. September.

Diejenige ber V. Divifion refp. bes Rorb = betafchements lautete:

Rach Erzwingung ber hauenstein-Defileen hat bas Norbbetaschement bas Gau von Olten bis Wolfmyl-Riederbuchfiten befett, Die Brude von Morgenthal unversehrt gefunden und ein ftartes Seitenbetaschement auf bem rechten Marufer über Marburg bis Roggwyl und vor dem Walb vorgeichoben. 13. September 1885. Es erhalt ben Auftrag, in der Nacht eine Pontonbrude über bie Mare werfen zu laffen und am 14. fruh feinen Bormarich gegen Bern auf bem rechten Marufer fortzuseten und ben Gegner, ber nach Melbungen im Bormarich von Berzogenbuchfee begriffen ift, gurudgumerfen.

Die Spezialibee ber III. Division ober bes Gub. betaschements mar bie folgenbe:

Das Sudbetaschement ift am 13. September Abende in die Gegend von Berzogenbuchfee, Geeberg porgerudt und hat feine Borpoften auf ber Linie Meinismyl, Butberg, Thunftetten, Lotmyl aufgestellt.

Eingetroffenen Melbungen zufolge foll fich ber Gegner bes Aarüberganges bei Morgenthal bemach= tigt und Truppen auf bas rechte Marufer übergefest haben.

Es erhalt bas Gubbetaschement ben Befehl, ben Begner am 14. September fruh aufzusuchen und womöglich zurudzuwerfen.

Um allzuweit ausgreifenbe Bewegungen zu verhuten, maren vom lebungsleiter "Demartations. linien" bezeichnet worden, über welche bie beiben Divisionen, felbst mit ihrer Ravallerie, nicht binausgehen follten. Es mar bies im Rorben bie Nare von Wolfmyl bis Wangen und im Guben Um Abend bes 13. Sept. erhielten bie beiben bas Terrain füblich ber Straße von St. Urban

nach Langenthal und Logwyl. Bor 9 Uhr follten | buchfee vor, mit ber Absicht, balbmöglichft im freien die Borpoften nicht überschritten merben.

Die V. Division fantonnirte am 13. Geptember mit ihrem Gros norblich ber Mare, in Neuen= dorf und umliegenden Gemeinden. Das 17. Infanterie-Regiment mar als Borpoftentorps auf bas jubliche Marufer vorgeschoben worben, wo basselbe in Wynau, Aegerten und Morgenthal enge Rantonnemente bezog. Die Felbmachlinie ging von Obermynau an der Mare über Kaltenherberg nach dem Langelenbach. Die Pionnierkompagnie hatte zwischen bem Divifionshauptquartier Renendorf und dem Borpoftenkommando über die Morgena thalerbrude eine Feldtelegraphenleitung erstellt, welche bem Divifionskommanbo vorzügliche Dienfte leistete. Go erhielt basselbe burch biefes Mittel mahrend ber Racht vom 13./14. September unter anderm vom Borpostenkommando bie folgenben zwei wichtigen Depeschen:

- 1) Wynau ben 13. September, Rachts 11 Uhr: Keinbliche Borpoftenlinie fühmestlich ber Strafe Marmangen Langenthal von ber Mare bis Stragen. gabelung Thunftetten=Lopmyl, Aarwangen und Langenthal felbst find frei. Logmyl, Bleienbach, Thunstetten, Schoren, Butberg, Salbimoos ftart von Infanterie, Artillerie und Ravallerie befett. Schoren 1 ober 2 Batterien.
- 2) Wynau, 14. September, Nachts 1 Uhr 5 Minuten: Lette Offizierspatrouille meldet: Saldi. moos eine Abtheilung Linientrain, Butberg Schuten. bataillon 3, Thunftetten Bataillon 28, Langenthal Bataillon 29.

Diefe Meldungen zeugen gleichzeitig von bem regen und geschickten Aufklarungsbienft, melder mahrend ber Nacht von ben Borpoften betrieben murbe.

Die III. Dipision kantonnirte in und um Herzogenbuchsee. Ihre Vorpostenlinie ist bereits in der Spezialidee angegeben und burch obige Del. bungen naber bezeichnet. Wir fügen nur noch bei, daß die Reldmachlinie ca. 4 Rm. von berjenigen ber V. Division entfernt mar.

Das Manöverterrain bes 14. Sep= tember liegt an ber Strafe von Morgenthal nach Berzogenbuchfee. Diefelbe mird nordlich von einem janft abgerundeten, meift bewaldeten Sugelruden begleitet, ber in einer ca. 1 Kilometer breiten Terraffe nordlich zur Mare abfallt. Durch die mittlere Ginjattelung biefes Sugelrudens führt bie Chauffee Marmangen-Langenthal. Sudlich ber Strafe Morgenthal-Berzogenbuchfee befindet fich ber bemalbete Sugel von Roggwyl und bas größtentheils offene Sügelplateau von Thunstetten. Beide find burch die Thalebene von Langenthal von einander getrennt.

Die V. Division, welcher nach ber Spezialibee bie Aufgabe gestellt mar, auf Bern vorzubringen, tonnte bafür folgenden Weg einschlagen:

"Sie überschreitet am 14. Morgens fruh mit bem Gros die Brucke von Morgenthal, bafirt fich auf bie rechtsufrige Thalftrage und marichirt auf ber Chaussee über Raltenherberg gegen Bergogen. | Aare auf einer bei Wolfmyl zu erstellenden Schiff=

Felde Buß zu faffen und von der Mare megzutommen. Bon bem Raltenherbergmeg mar ber Bormarich gegen eine allfällige feinbliche Aufstellung auf Thunstetten burch die großen Walbungen ge= ichust, welche fich subwestlich von Raltenberberg gegen Butberg zu ausbehnen. Da bie Chauffee von Morgenthal bis Kaltenherberg im Winkel zwischen der Mare, Murg und dem sumpfufrigen Langelenbache liegt und bemnach Defilecharakter hat, mußte ber Bormarich bes Gros unbebingt burch ein ftartes Seitenkorps rechts begleitet merben, meldes man unter bem Schutze ber Bor: postenlinie auf einer Schiffbrude mestlich Morgen= thal überseten konnte und bem man die Richtung über den die Chaussee nordlich begleitenden Soben= ruden gab. Die gegebene Brudenichlagftelle biefür befand fich zwischen Wolfmyl und Wynau."

Die Dispositionen des Rommandanten ber V. Division liegen von biesem Operationsplane nicht fehr meit ab. Gie untericheiden fich von bemfelben mesentlich nur baburch, bag bas Festhalten bes Thalgebietes ber Chauffee bem Borpoftenregiment überlaffen und bas Schwergewicht bes Vormariches auf ben Sohenruden verlegt murbe. Allerdings blieb man baburch mit bem Groß ber Rrafte ber Mare naber, allein diefe Befahr murbe fehr gemilbert burch bie neue Rudzugslinie, bie man beim Borfdreiten an ber Marmangerbrude fand und in jedem Falle hatte ber Divifionar auf biefe Beife fein ganges Rorps nahe beifammen und für jebe Eventualitat fest in ber Sand. Uebrigens burfte bie V. Division schon etwas magen, ba fie burch Butheilung von 6 Flaggenbataillonen bem Gegner um einen vollen Drittheil an Infanterie über= legen war.

Bu Folge ber Dispositionen bes Kommanbanten ber V. Division passirte um 7 Uhr eine Avantgarbe, bestehend aus bem Infanterieregiment 19, bem Ravallerieregiment 5, bem Artillerieregiment 3/V und ber Umbulance 23 bie Strafenbrude von Morgenthal. Die Infanterie und Artillerie diefer Rolonne ging von Aegerten über ben bewalbeten Bohenruden vor und hatte ben Befehl bis auf die Sobe fühmestlich von Marmangen vorzubringen, die Ravallerie bedte biefen Bormarich burch ein Borgeben in ber jublich bavon gelegenen Thalebene mit ber Richtung über Mummenthal. Cbenfalls über bie Brude von Morgenthal marichirte in ber Morgenfruhe bas Schutenbataillon, meldes ben Auftrag hatte als linkes Seitenbetaschement in ber Richtung von Roggwyl vorzugeben, ben Gegner, wo es ihn treffe, zwar anzugreifen und womogs lich gurudzumerfen, fich inbeffen in tein enticheiben. bes Gefecht mit überlegenen Rraften einzulaffen, vielmehr feine hauptaufgabe in ber Sicherung ber linken Flanke ber Division zu suchen. Das Borpoftenregiment 17 erhielt ben Befehl, nachbem bie Avantgarde und bas Schützenbataillon seine Linie paffirt hat, fich bei Mummenthal zusammenzuziehen.

Das Gros ber Division sollte um 8 Uhr bie

brude überschreiten und über Obermynau und Marmangen in ber Richtung auf halbimoos-herzogen-Die Pontonnier=Rompagnie buchiee vorgeben. wollte in ber Morgenfruhe bie Schiffbrude ichlagen. Gin bichter Rebel, ber fich erft nach 7 Uhr lichtete, zog aber ben Beginn ber Arbeit bis 7 Uhr 10 Minuten hinaus. Run murbe ruftig gearbeitet, und um 8 Uhr 30 Minuten mar die 15 Spannungen lange Brude vollenbet. Sofort begann bas Gros ben Uferwechsel in folgenber Marschordnung: Boraus bie Bataillone 60 und 59 vom 20. Regi= ment, bann bie beiben Artillerie-Regimenter 1/V und 2/V, bas Bataillon 58, bas 18. Regiment und am Schlug bie Flaggenbrigabe. Die Sappeur-Rompagnie arbeitete an ber Unlage eines Bruden. topfes bei Megerten und Morgenthal.

(Fortfepung folgt.)

Resultate der ärztlichen Refrutenuntersuchung im Herbste 1884.

(Fortfegung.)

Es folgen bann bie "Untauglichteits s gründe nach bem Beruf". Hier erfahren wir: Bon je 100 befinitiv Beurtheilten wurden wegen Kropf als untauglich erklärt:

Metger	2.5	Schreiner	7.,
Wirthe	3.0	3immerleute	8.9
Uhrmacher	4.3	Schmiebe	9.,
Mechaniker	4.	. Landwirthe	1().6
Stubenten	4.6	Spinner, Weber 2c.	11.9
Maurer	4 7	Schuhmacher	13.
Bäcker	5.1	Fabrifarbeiter (ohne	
Schlosser	5.4	nähere Bezeichnung)	13.1
Sticker	6.,	Schneiber	15. ₈
Sanbelsteu	te 6. 8	۵.	

An Hand bieser Zusammenstellung möchte man fast versucht sein, der ökonomischen Stellung der versichiedenen Berufsarten, oder genauer: dem damit in Verbindung stehenden Verhältnisse besserer oder geringerer Ernährung einen nicht unbedeutenden Einsluß auf die Häusigkeit des in Frage stehenden Gebrechens zuzuschreiben. Aber es wird doch gerathener sein, auch hier ein bestimmtes Urtheil zu verschieden, dis noch größere Zahlen, noch weitere Ersahrungen vorliegen.

Das folgende Kapitel bespricht "Die Bershältnisse ber Körperlänge im Allsgemeinen". Hier erhebt ber Bericht neuerdings Klage wegen Ungenauigkeiten bei ber arztlichen Untersuchung und zwar spricht er sich folgendersmaßen aus:

"Die Inftruktion schreibt vor, daß die Körperslänge in Centimetern und Millimetern festsgestellt und notirt werde. Dieser Forderung ist in Bezug auf die Millimeter von den wenigsten Untersluchungskommissionen entsprochen worden und auch von diesen nur in beschränkter Weise. Es wird dies jedoch bei einer statistischen Zusammenstellung nicht im Geringsten als Mangel empfunden, man wird sich hier immer mit der Angabe der Centimeter begungen Dagegen könnte die Gleichmätigs

keit der Messungen, resp. ihrer Resultate durch eine anderweitige Borschrift Förderung erhalten; es sollte ausdrücklich vorgeschrieben werden, wie die Bruchtheile von Centimetern zu behandeln seien, d. h. ob dieselben ganz zu vernachlässigen, oder ob 1/2 und mehr zu einem Ganzen auszurunden sei. Segenwärtig herrscht hierin kein einheitliches Bereschnung der durchschnittlichen Körperlänge vervollstommnet werden."

Aufichluß über das Berhaltniß der Körperlange zur Diensttauglichkeit gibt nachstehende Tabelle.

			Burud:	
Rörperlange.	Total.	Taugliche.	geftellte.	Untaugliche.
—150 cm.	1139		324	815
151—153 "	787	4	466	317
154—155 "	877	21	559	297
156-160 "	4064	2061	847	1156
161-165 "	6258 .	3611	974	1673
166—170 "	5630	3331	853	1446
171—175 "	2789	1618	483	688
176—180 "	715	404	132	17 9
181 "	155	79	34	42
	22414	11129	4672	6613

Die Prozentverhaltniffe find folgenbe:

	Von	je 100 Geme	ffenen waren		
STATE OF THE STATE	3urūd•				
Rörperlänge.	Taugliche.	geftellte.	Untaugliche.		
—150 ст.		28	72		
151—153 "	1	59	40		
154—155 "	2	63	34		
156—160 _"	51	21	28		
161—165 "	58	15	27		
166—170 "	59	1 5	26		
171—175 "	58	17	25		
176—180 "	57	18	25		
181— "	51	22	27		

Die Borschrift, daß Rekruten mit weniger als 154 cm. Körperlänge gar nicht, solche mit 154 ober 155 cm. nur unter Boraussehungen, die nicht gerade häufig sein werden, als tauglich zu bezeichnen seien, erklärt die obigen Berhältnisse mit Bezug auf die drei ersten Größenklassen.

Kur 22,414 gemessene Leute bes Jahrganges 1865 (also 19jährige) ergab sich eine mittlere Länge von 163. cm.

Es folgt bann bie Besprechung ber Körperslänge nach Bezirken und Kantonen. Hier wird barauf aufmerksam gemacht, daß sich ein Unterschied in ber Körperlänge ber verschiedenen Rassen vorsinde. Nach früheren Publikationen bes statistischen Bureau's (über die Jahrgänge 1878 und 1879) haben sich folgende Körperlängen erseben:

164.6 cm. für die französisch Sprechenden, 164.3 " " romanisch " 163.5 " " italienisch " 162.9 " " beutsch " "

163.3 cm. ohne Unterschied ber Sprache.

nicht im Geringsten als Mangel empfunden, man wird sich hier immer mit der Angabe der Centi= Berhaltnis ber Körperlange nach meter begnügen. Dagegen könnte die Gleichmäßigs bem Beruf". hier erfahren wir u. A.